

## **Auswertung der Berichte über die Statistik der im Jahr 2017 in Nordrhein-Westfalen behördlich erfassten Hunde**

In dem Bericht über die Auswirkungen des Landeshundegesetzes und seiner Durchführungsverordnung vom November 2008 (siehe Landtagsdrucksache Vorlage 14/2232 auf den [Internet-Seiten des Landtags von Nordrhein-Westfalen](#)) sind die Erkenntnisse über die Gefährlichkeit von Hunden und bestimmten Hunderassen für den Erfahrungszeitraum vom Jahr 2003 bis zum Jahr 2007 und damit für die ersten 5 Jahre seit dem In-Kraft-Treten des Hundegesetzes für das Land NRW (LHundG NRW) umfassend dargestellt.

Vor dem Hintergrund der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (Kampfhunde-Entscheidung) vom 16. März 2004 (AZ: 1 BvR 1778/01) besteht für den Gesetzgeber auch weiterhin die Verpflichtung, die an Rassekategorien anknüpfenden gesetzgeberischen Maßnahmen zu überprüfen und hierbei insbesondere das Beißverhalten von Hunden zu beobachten und zu bewerten. Die für den Vollzug des LHundG NRW zuständigen Kommunen sind deshalb weiterhin verpflichtet, kalenderjährlich bestimmte Informationen über die vom LHundG NRW betroffenen Hunde zu erfassen und zu berichten.

Zur Erleichterung der Auswertung und Zusammenfassung der Berichte sowie der Überprüfung der eigenen Angaben auf Schlüssigkeit sind den Bezirksregierungen auch für 2017 wieder Hinweise zur statistischen Erhebung sowie Datenblätter – auch zur Weiterleitung an die Kreise – an die Hand gegeben worden.

Mit der Auswertung der Berichte der Kommunen über Beißvorfälle und sonstige Vorkommnisse mit behördlich erfassten Hunden im Jahr 2017 liegen nun aus dem 15. Jahr Erkenntnisse über das Verhalten der nach Rassen kategorisierten sowie bestimmten großen und sonstigen kleinen Hunden (einschließlich Miniatur-Bullterrier) vor. Dabei soll im Einzelfall der Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2016, zum Teil auch aus den Vorjahren, Entwicklungen deutlich machen.

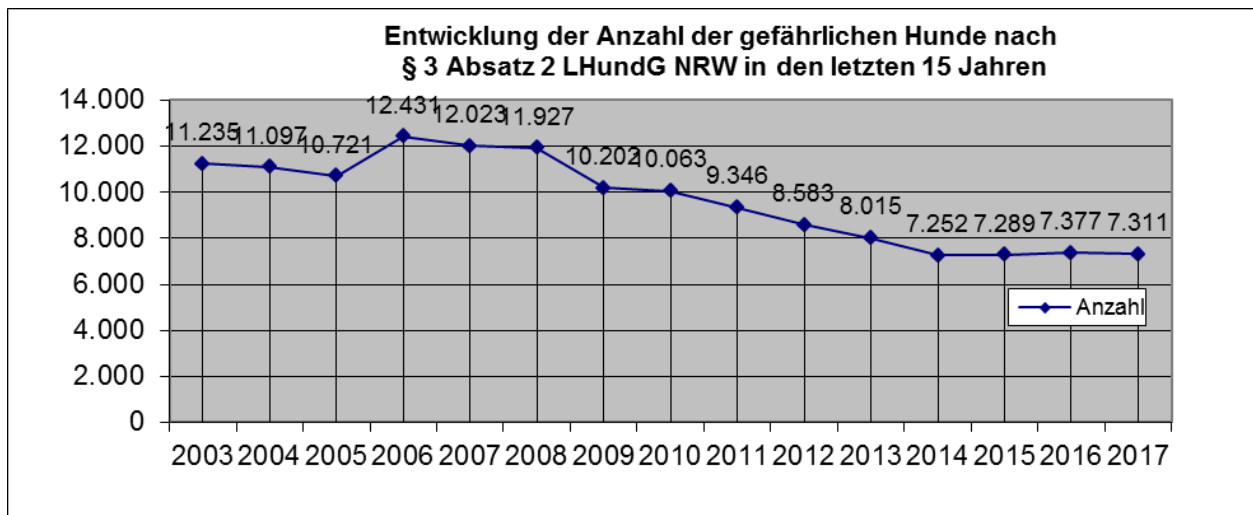
Danach ergibt sich für NRW im Jahr 2017 folgendes Bild:

## I. Gefährliche Hunde nach § 3 Absatz 2 LHundG NRW

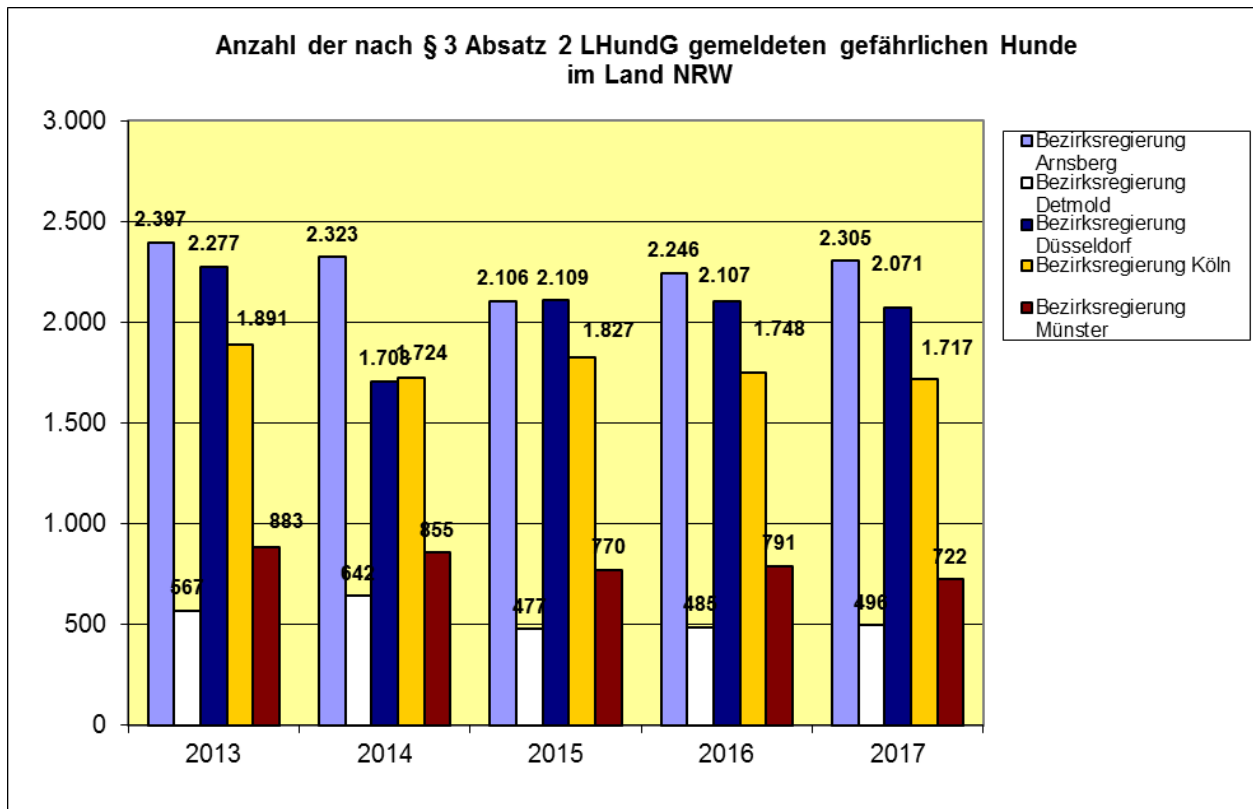
(Pitbull-Terrier, American Staffordshire-Terrier, Staffordshire-Bullterrier, Bullterrier und Kreuzungen aus diesen Rassen)

Die Zahl der registrierten Hunde liegt bei 7.311 und ist damit gegenüber dem Jahr 2016 um 66 Hunde leicht rückgängig.

Dazu folgende Grafik:



In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der 5 Jahre von 2013 bis 2017 wie folgt dar:



In dieser Gruppe gab es im Jahr 2017 insgesamt **10 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen**, gegenüber **15 Beißvorfällen** im Jahr 2016.

Der **American Staffordshire Terrier** – die mit Abstand am häufigsten gehaltene der vier in § 3 Abs. 2 gelisteten Rassen – ist im Jahr 2017 mit 5 Beißvorfällen mit Verletzungen beim Menschen in Erscheinung getreten. Im Jahr 2016 waren es 12 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen. Die Anzahl der weiteren Vorfälle bei dieser Rasse ist mit 27 im Jahr 2017 im Vergleich zu 17 weiteren Vorfällen im Jahr 2016 wieder angestiegen. So gab es im Jahr 2017 mit dieser Rasse 17 Beißvorfälle, bei denen andere Tiere verletzt wurden, und 12 sonstige gefährliche Vorfälle (2016: 12/5).

Von den insgesamt 29 Beißattacken in der Kategorie **Verletzungen bei anderem Tier** (2016: 29) waren unter anderem 2 dem Bullterrier (2016: 3) und 9 den Kreuzungen aus diesen Rassen zuzurechnen (2016: 14). Bezogen auf die verhältnismäßig geringe Population dieser Rasse ist die Anzahl der Beißvorfälle immer noch überproportional hoch.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2008 bis 2017 zeigt, dass es im Laufe der Jahre immer wieder unterschiedliche Rassen dieser Kategorie waren, die besonders auffällig geworden sind.

Von allen Rassen der § 3 Absatz 2 Hunde verzeichnet der **Pitbull Terrier** im Durchschnitt immer noch die höchste Auffälligkeit bei den Beißvorfällen, in denen Menschen verletzt wurden.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren  v.H.	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
§ 3 Abs. 2											
<b>Pitbull Terrier</b>	<b>0,29</b>	<b>0,26</b>	<b>0,35</b>	<b>0,36</b>	<b>1,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,24</b>
Am. Staffordshire Terrier	0,23	0,23	0,18	0,26	0,26	0,14	0,22	0,28	0,22	0,29	0,18
Staffordshire Bullterrier	0,09	0,13	0,15	0,00	0,19	0,22	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00
Bullterrier	0,18	0,00	0,13	0,14	0,29	0,48	0,35	0,20	0,00	0,00	0,19
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,16	0,23	0,08	0,18	0,13	0,14	0,06	0,25	0,22	0,21	0,09
Summe	0,19	0,21	0,15	0,21	0,26	0,16	0,16	0,23	0,19	0,20	0,14

Bei den Beißvorfällen, in denen andere Tiere zu Schaden kamen, ist der American Staffordshire Terrier am auffälligsten.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren  v.H.	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
§ 3 Abs. 2											
Pitbull Terrier	0,88	0,40	1,05	1,27	2,16	1,16	0,77	1,18	0,83	0,00	0,00
<b>Am. Staffordshire Terrier</b>	<b>0,53</b>	<b>0,82</b>	<b>0,50</b>	<b>0,59</b>	<b>0,36</b>	<b>0,29</b>	<b>0,44</b>	<b>0,77</b>	<b>0,51</b>	<b>0,43</b>	<b>0,63</b>
Staffordshire Bullterrier	0,27	0,13	0,15	0,48	0,00	0,43	0,46	0,26	0,52	0,00	0,29
Bullterrier	0,38	1,17	0,38	0,14	0,29	0,16	0,35	0,20	0,19	0,54	0,38
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,50	0,89	0,48	0,46	0,37	0,42	0,75	0,56	0,40	0,43	0,27
Summe	0,51	0,80	0,49	0,54	0,44	0,38	0,59	0,63	0,45	0,39	0,40

Die sonstigen Vorfälle summierten sich in dieser Kategorie im Jahr 2016 auf 8 und sind im Jahr 2017 mit 26 somit wieder angestiegen (2015: 19 Vorfälle).

Die entsprechenden vom Hundert Sätze der Vorfälle (bezogen auf die Population) zu allen Hunden dieser Kategorie für das Jahr 2017 ergeben sich aus dem beiliegenden

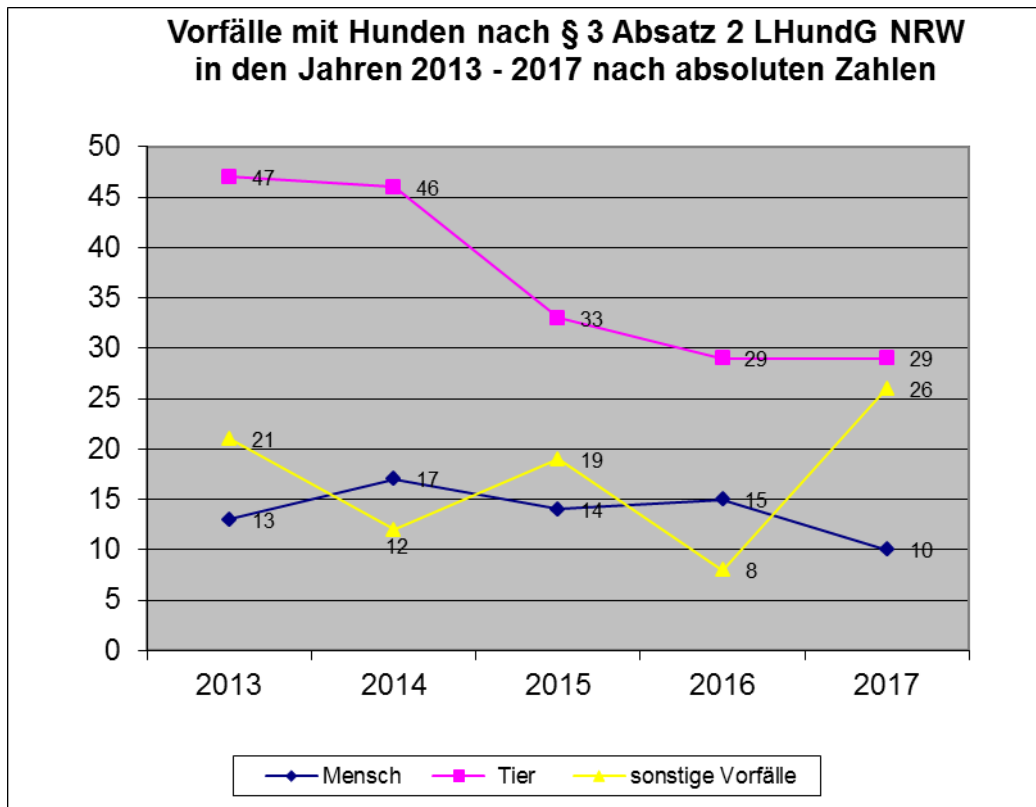
Berichtsblatt. Hier wird deutlich, dass auch die Kreuzungen aus diesen Rassen nicht ungefährlich sind.

Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle der letzten 10 Jahre zeigen auch die folgenden Zahlen.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
§ 3 Abs. 2	v.H.											
Pitbull Terrier	0,45	1,32	0,87	0,55	0,39	0,00	0,00	0,59	0,00	0,26	0,48	
Am. Staffordshire Terrier	0,39	0,92	0,63	0,07	0,41	0,14	0,48	0,21	0,40	0,18	0,44	
Staffordshire Bullterrier	0,18	0,94	0,15	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,29	
Bullterrier	0,40	1,17	0,25	0,14	0,29	0,48	0,18	0,20	0,37	0,18	0,76	
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,18	0,66	0,05	0,03	0,24	0,14	0,14	0,09	0,15	0,03	0,21	
Summe	0,30	0,88	0,37	0,09	0,31	0,15	0,26	0,17	0,26	0,11	0,36	

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, zeigt, dass im Jahr 2017 insgesamt 5 Hunde der Kategorie § 3 Abs. 2 entsprechend eingestuft worden sind (2016: 9). Im Jahr 2017 wurde in einem Fall gegen die Halterin/den Halter von Kreuzungen aus und mit diesen Rassen ein Strafverfahren eingeleitet. In insgesamt 156 Fällen kam es zu Bußgeldverfahren.

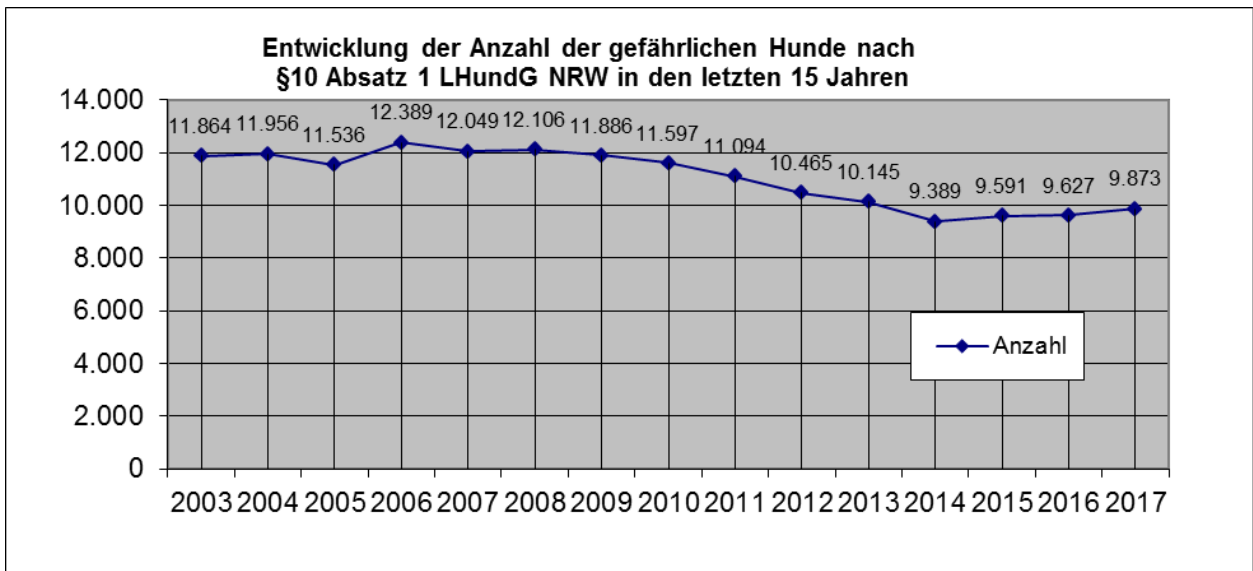
Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen in dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:



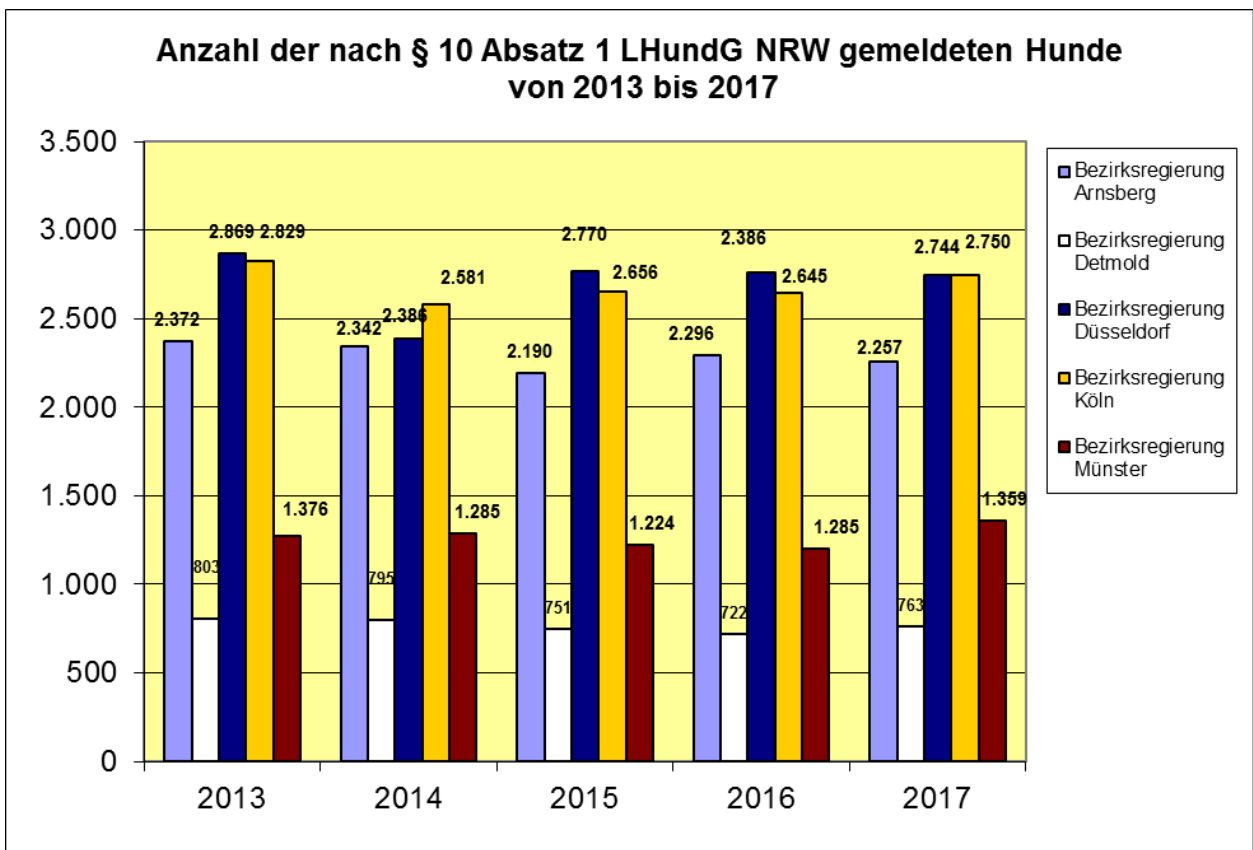
## II. Hunde bestimmter Rassen nach § 10 Absatz 1 LHundG NRW

(Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Fila Brasileiro, Dogo Argentino, Rottweiler, Tosa Inu und Kreuzungen aus diesen Rassen). Die Zahl der registrierten Hunde dieser Gruppe beläuft sich im Jahr 2017 auf 9.873 Tiere. Das sind 246 Hunde mehr als im Jahr 2015 (9.627).

Hier ist die Tendenz auch im Jahr 2017 wieder leicht ansteigend, wie die nachfolgende Grafik zeigt.



In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der 5 Jahre von 2013 bis 2017 wie folgt dar:



Behördlich registriert wurden im Jahr 2017 19 Beißvorfälle mit **Verletzungen von Menschen** - 19 **weniger** als im Jahr 2016 – , 51 Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren – 16 **weniger** als im Jahr 2016 – und 15 sonstige Vorfälle mit diesen Hunden – 5 **weniger** als im Jahr 2016.

Unauffällig waren im Jahr 2017 Hunde der Rassen Mastino Espanol (23 Tiere), Mastino Napoletano (77 Tiere) und Fila Brasileiro (53 Tiere).

Beim Dogo Argentino (372 Tiere) gab es 4 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen, 2 Beißvorfälle mit Verletzungen von Tieren sowie einen sonstigen gefährlichen Beißvorfall, beim Bullmastiff (235 Tiere) gab es 4 Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderen Tieren.

Hingegen erreichten im Jahr 2017 die Rassen **American Bulldog** und **Rottweiler** auffälligere Werte. Da die Population der Rasse **Tosa Inu** mit 28 Tieren sehr klein ist, fällt ein Beißvorfall am Menschen mit 3,57 v. H. sehr ins Gewicht. Auf Grund der Anzahl von 884 Tieren der Rasse American Bulldog sind 4 Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen (0,45 v.H.) sowie 9 Beißvorfälle am Tier auch hier augenfällig (1,01 v.H.).

Die Zahl der in dieser Kategorie verzeichneten 8 Beißvorfälle mit Rottweilern, bei denen Menschen betroffen waren, ist im Verhältnis zur gemeldeten Population dieser Rasse mit 5.609 Tieren im Vergleich zum Berichtsjahr 2016 erstmals rückläufig; die Zahl der gemeldeten Rottweiler ist gegenüber dem Berichtsjahr 2016 weiter um 185 Tiere gesunken.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2008 bis 2017 (Beißvorfälle am Menschen) zeigt auch die Entwicklung in den letzten 10 Jahren.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren  v.H.	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,33	0,52	0,93	1,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,28	0,00	0,83	0,14	0,28	0,41	0,28	0,00	0,24	0,23	0,45
Bullmastiff	0,22	0,00	1,42	0,00	0,00	0,43	0,00	0,00	0,41	0,00	0,00
Mastiff	0,21	0,00	0,00	0,00	0,63	0,00	0,00	0,00	0,78	0,72	0,00
Mastino Espanol	0,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,33	0,00
Mastino Napoletano	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,48	1,49	0,00	0,00
Fila Brasileiro	0,42	0,00	0,00	4,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,80	0,38	0,72	3,68	0,39	0,00	0,37	1,11	0,31	0,00	1,08
Rottweiler	0,36	0,30	0,73	0,33	0,28	0,42	0,28	0,32	0,36	0,47	0,14
Tosa Inu	0,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,57
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,19	0,00	0,37	0,22	0,31	0,16	0,05	0,22	0,16	0,36	0,08
Summe	0,33	0,25	0,66	0,40	0,28	0,34	0,22	0,31	0,31	0,39	0,19

Die absoluten Zahlen für das Jahr 2017 können dem beigefügten Berichtsblatt entnommen werden.



Bei den 51 Vorfällen im Jahr 2017, in denen **andere Tiere** verletzt wurden, waren in 26 Fällen Rottweiler und in 9 Fällen American Bulldog beteiligt. Einen Überblick über die Entwicklung **Beißvorfälle Tier** der letzten 10 Jahre geben nachfolgende Zahlen. Hier wird deutlich, dass die Rassen Mastino Espanol, Mastino Napoletano und Fila Brasileiro insgesamt recht unauffällig waren.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,44	0,52	0,00	0,93	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,99	1,00
American Bulldog	1,07	0,91	1,16	1,83	1,12	1,09	0,55	1,28	1,06	0,68	1,02
Bullmastiff	0,55	0,87	0,47	0,42	0,43	0,00	0,40	0,41	0,41	0,43	1,70
Mastiff	0,26	0,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,66	0,00	0,00	1,45	0,00
Mastino Espanol	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Napoletano	0,10	0,00	0,00	1,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fila Brasileiro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,97	0,38	0,36	1,47	1,17	1,89	1,83	1,11	0,93	0,00	0,54
Rottweiler	0,49	0,57	0,56	0,46	0,27	0,57	0,49	0,44	0,36	0,69	0,46
Tosa Inu	1,79	3,85	0,00	4,00	3,13	0,00	0,00	3,33	0,00	0,00	3,57
Kreuzungen aus	0,37	0,00	0,17	0,57	0,26	0,64	0,31	0,28	0,26	0,88	0,34
Summe	0,52	0,54	0,48	0,59	0,34	0,61	0,49	0,49	0,41	0,70	0,52

An den sonstigen Vorkommnissen im Jahr 2017 war hauptsächlich der Rottweiler (10 mal) beteiligt. Die durchschnittliche Entwicklung der sonstigen Vorfälle der letzten 10 Jahre verdeutlichen die folgenden Zahlen. Besonders gekennzeichnet sind auch hier wieder die Rassen, die wenig bzw. nicht auffällig waren.

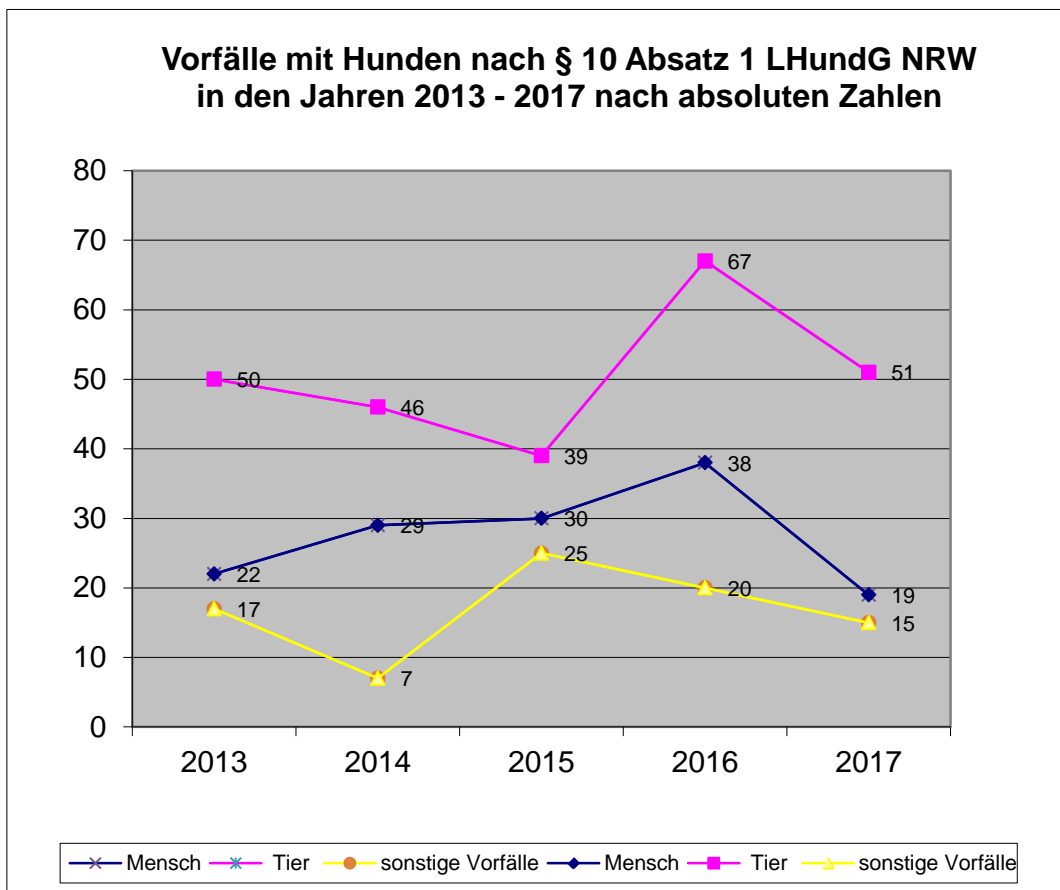
Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
	v.H.	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
§ 10 Abs. 1											
Alano	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
American Bulldog	0,30	0,73	0,00	0,28	0,28	0,95	0,14	0,00	0,24	0,11	0,23
Bullmastiff	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	1,22	0,43	0,00
Mastiff	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,32	0,00	0,00	0,00	0,00
Mastino Espanol	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	5,71	0,00	0,00	0,00	3,33	0,00
Mastino Napoletano	0,20	0,00	0,00	1,02	1,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fila Brasileiro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dogo Argentino	0,71	1,52	0,36	0,00	2,34	0,76	0,37	0,00	0,93	0,54	0,27
Rottweiler	0,27	0,97	0,24	0,34	0,24	0,12	0,06	0,10	0,29	0,19	0,18
Tosa Inu	1,54	3,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	3,57
Kreuzungen aus diesen Rassen	0,10	0,10	0,00	0,09	0,00	0,21	0,41	0,06	0,00	0,10	0,04
Summe	0,26	0,84	0,17	0,27	0,24	0,22	0,17	0,07	0,26	0,21	0,15

Aus diesen statistischen Auswertungen lässt sich allerdings auch ablesen, dass es **keine** Rasse aus der Rasseliste nach § 10 Absatz 1 LHundG NRW gibt, die in den 10 Jahren überhaupt nie – das heißt in keiner Weise - negativ aufgefallen ist.

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen wurden, kam zu dem Ergebnis, dass in dieser Kategorie im Jahr 2017 insgesamt 10 Tiere als gefährlich eingestuft worden sind. Das beigefügte Berichtsblatt verschafft den entsprechenden Gesamtüberblick für das Jahr 2017.

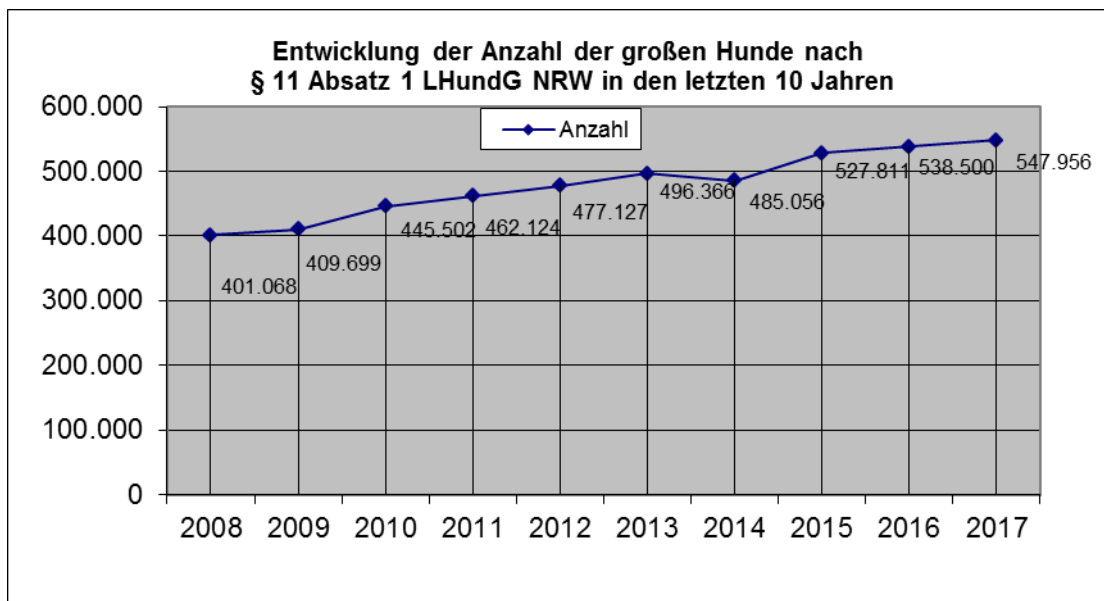
In 5 Fällen wurden gegen die Halterinnen/Halter von Hunden dieser Kategorie Strafverfahren und in 143 Fällen Bußgeldverfahren eingeleitet. Das sind 3 Strafverfahren weniger als im Jahr 2016 (= 8) und 77 Ordnungswidrigkeiten-Verfahren weniger als im Berichtsjahr 2016 (= 220).

Die Gesamtentwicklung der Beißvorfälle nach absoluten Zahlen in dieser Kategorie stellt sich wie folgt dar:



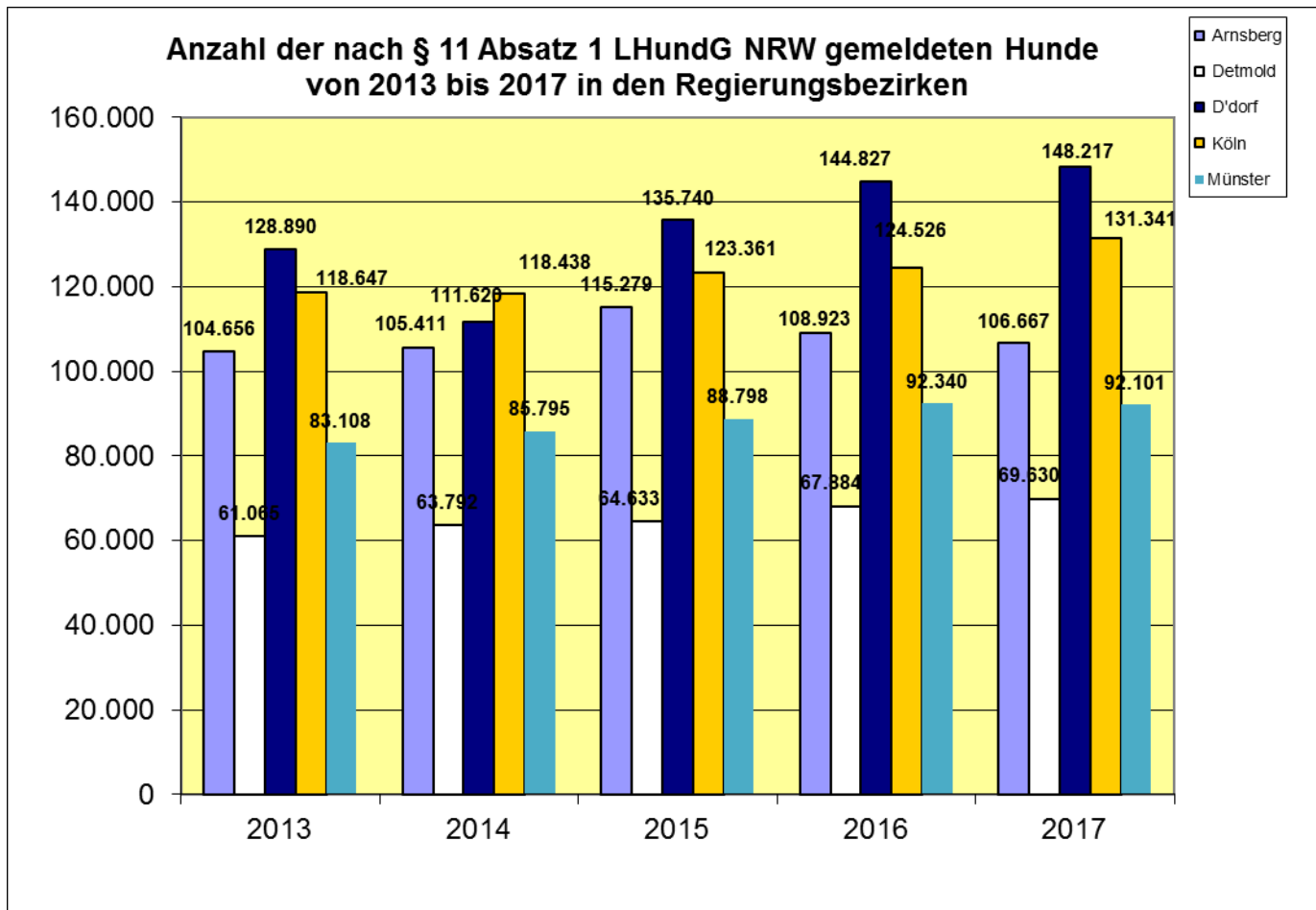
### III. Große Hunde nach § 11 Absatz 1 LHundG NRW

Auch im Jahr 2017 ist die Zahl der registrierten großen Hunde nach § 11 Absatz 1 mit insgesamt 547.956 Tieren gegenüber der im Jahr 2016 mit insgesamt 538.500 registrierten großen Hunden weiter angestiegen. Die Entwicklung der Anzahl der registrierten Hunde nach § 11 Absatz 1 in den letzten 10 Jahren zeigt die folgende Grafik:



Im Jahr 2017 haben Schäferhunde und Schäferhund-Mixe mit insgesamt 78.198 Tieren (2016 = 77.894) sowie 32.461 Golden Retriever (2016 = 34.003) neben den 401.229 sonstigen großen Hunden ohne nähere Rassebezeichnung (2016: 390.151) den größten Anteil innerhalb der Kategorie der großen Hunde. Besondere Vorfälle mit Rassen, die nicht gesondert abgefragt werden, wurden im Berichtszeitraum nicht bekannt. Alle Zahlen für das Jahr 2017 sind dem beigefügten Berichtsblatt zu entnehmen.

In den einzelnen Regierungsbezirken stellt sich die Entwicklung der letzten 5 Jahre von 2013 bis 2017 wie folgt dar:



Für das Jahr 2017 werden in der Gruppe der großen Hunde 761 Beißvorfälle mit Verletzungen von Menschen (2016 = 725), 1.025 mit Verletzungen von Tieren (2016 = 1.032) und 486 sonstige Vorfälle (2016 = 402) gemeldet. Hier ist im Berichtsjahr 2017 in den Kategorien „Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen“ sowie „Sonstige Vorfälle“ ein Anstieg der Vorkommnisse zu beobachten. Bei den „Beißvorfällen mit Verletzungen von Tieren“ ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Von den 761 Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, entfallen 530 Vorfälle auf die sonstigen großen Hunde (2016 = 510). Schäferhunde und Schäferhundmischlinge waren mit zusammen 170 Vorfällen rassespezifisch am auffälligsten (2016 = 195).

Die Einzelheiten für das Jahr 2017 ergeben sich aus dem beiliegenden Berichtsblatt.

Der Vergleich der Durchschnittswerte der Jahre 2008 bis 2017 bei Beißvorfällen, bei denen Menschen zu Schaden kamen, soll auch zeigen, wie sich einzelne Rassen aus der Kategorie der „großen Hunde“ im Vergleich mit den sogenannten „Listenhunden“ verhalten haben.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle Mensch in v.H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		v.H.	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
§ 11 Abs. 1												
Berner Sennenhund	0,08	0,17	0,09	0,05	0,09	0,06	0,08	0,06	0,05	0,06	0,07	
<b>Dobermann</b>	<b>0,31</b>	<b>0,27</b>	<b>0,27</b>	<b>0,36</b>	<b>0,38</b>	<b>0,22</b>	<b>0,51</b>	<b>0,32</b>	<b>0,30</b>	<b>0,23</b>	<b>0,28</b>	
Deutsch Drahthaar	0,14	0,14	0,09	0,13	0,26	0,17	0,19	0,06	0,13	0,04	0,19	
Golden Retriever	0,05	0,08	0,06	0,06	0,03	0,04	0,05	0,04	0,04	0,05	0,05	
Münsterländer	0,12	0,22	0,09	0,14	0,16	0,10	0,08	0,10	0,16	0,13	0,05	
<b>Schäferhund</b>	<b>0,24</b>	<b>0,33</b>	<b>0,22</b>	<b>0,21</b>	<b>0,25</b>	<b>0,22</b>	<b>0,26</b>	<b>0,22</b>	<b>0,26</b>	<b>0,21</b>	<b>0,25</b>	
Schäferhund-Mix	0,19	0,22	0,21	0,20	0,16	0,18	0,16	0,20	0,17	0,19	0,17	
<b>Dogo Canario</b>	<b>0,45</b>	<b>0,00</b>	<b>1,04</b>	<b>0,61</b>	<b>1,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,39</b>	<b>0,13</b>	<b>0,63</b>	<b>0,36</b>	
Sonstige große Hunde	0,13	0,15	0,10	0,13	0,13	0,15	0,13	0,13	0,14	0,13	0,13	
Summe	0,14	0,17	0,12	0,14	0,14	0,15	0,14	0,14	0,14	0,13	0,14	

Neben Dobermann und Dogo Canario war der Schäferhund auffällig. Hier liegen die Ergebnisse teilweise nahe an den Werten von einigen sog. „Listenhunden“. Der Durchschnittswert vom Rottweiler liegt 2017 bei 0,14 v.H. Im Jahr 2016 lag dieser Wert bei 0,46 v.H.

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommen auch die Durchschnittswerte „Beißvorfälle Tier“. Der Rottweiler hat 2017 einen Durchschnittswert von 0,46 v. H.

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier i.v.h. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre										
		v.H.	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
§ 11 Abs. 1												
Berner Sennenhund	0,12	0,16	0,10	0,16	0,12	0,16	0,08	0,12	0,08	0,12	0,10	
<b>Dobermann</b>	<b>0,32</b>	<b>0,35</b>	<b>0,41</b>	<b>0,29</b>	<b>0,19</b>	<b>0,31</b>	<b>0,43</b>	<b>0,40</b>	<b>0,27</b>	<b>0,26</b>	<b>0,28</b>	
Deutsch Drahthaar	0,48	0,52	0,42	0,55	0,34	0,56	0,59	0,53	0,53	0,30	0,51	
Golden Retriever	0,10	0,18	0,11	0,11	0,13	0,07	0,09	0,07	0,09	0,07	0,03	
Münsterländer	0,21	0,30	0,16	0,29	0,28	0,21	0,20	0,16	0,21	0,18	0,14	
<b>Schäferhund</b>	<b>0,40</b>	<b>0,59</b>	<b>0,43</b>	<b>0,43</b>	<b>0,37</b>	<b>0,42</b>	<b>0,33</b>	<b>0,42</b>	<b>0,39</b>	<b>0,32</b>	<b>0,35</b>	
Schäferhund-Mix	0,26	0,35	0,42	0,34	0,23	0,22	0,26	0,27	0,18	0,16	0,19	
<b>Dogo Canario</b>	<b>1,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,83</b>	<b>1,83</b>	<b>2,89</b>	<b>2,25</b>	<b>4,71</b>	<b>0,12</b>	<b>2,33</b>	<b>0,71</b>	
Sonstige große Hunde	0,21	0,26	0,20	0,20	0,21	0,21	0,21	0,21	0,19	0,19	0,18	
Summe	0,23	0,30	0,24	0,23	0,22	0,22	0,22	0,23	0,20	0,19	0,19	

Diese Zahlen verdeutlichen, dass die besondere Betrachtung des **Dogo Canario** berechtigt ist, der bis zu einem Gerichtsurteil 2008 unter der Rasse Alano (§ 10 Abs. 1 LHundG NRW) geführt wurde. Er ist die auffälligste Rasse in dieser Gruppe. Im Übrigen wird auf die Hundestatistik des Jahres 2011 verwiesen, in der weitere Ausführungen dazu bereits gemacht wurden.

Besondere Auffälligkeiten zeigten in den letzten 10 Jahren neben den Rassen Dobermann und Schäferhund auch die Rasse Deutsch Drahthaar (sicherlich, weil diese Rasse einen starken Jagdtrieb hat) und die Schäferhund-Mixe.

Bezogen auf die Anzahl der Vorfälle im Jahr 2017, bei denen andere Tiere betroffen waren, sind die sonstigen großen Hunde mit 722 Vorfällen verantwortlich (2016 = 734).

Bei den sonstigen gefährlichen Vorfällen im Jahr 2017 sind mit 390 Vorfällen Tiere aus der Kategorie sonstige große Hunde verantwortlich. Die im Einzelfall dahinter stehenden Rassen sind nicht bekannt, weil nicht alle Rassen statistisch nach § 11 Absatz 1 LHundG NRW katalogisiert sind.

Hier der Überblick zu den sonstigen gefährlichen Vorfällen für die Jahre 2008 bis 2017:

Rasse	Durchschnitt in 10 Jahren  v.H.	Sonstige gefährliche Vorfälle in v. H. bezogen auf die gemeldete Population der jeweiligen Jahre									
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
§ 11 Abs. 1											
Berner Sennenhund	0,06	0,20	0,05	0,10	0,05	0,04	0,05	0,03	0,05	0,03	0,01
Dobermann	0,19	0,32	0,28	0,15	0,22	0,13	0,19	0,19	0,30	0,06	0,06
Deutsch Drahthaar	0,07	0,27	0,02	0,02	0,11	0,04	0,06	0,06	0,06	0,06	0,02
Golden Retriever	0,06	0,25	0,06	0,06	0,07	0,02	0,03	0,02	0,02	0,03	0,02
Münsterländer	0,08	0,23	0,09	0,05	0,04	0,03	0,08	0,05	0,07	0,06	0,11
Schäferhund	0,16	0,48	0,22	0,14	0,16	0,07	0,08	0,12	0,14	0,11	0,12
Schäferhund-Mix	0,13	0,35	0,24	0,12	0,17	0,05	0,10	0,07	0,10	0,06	0,06
Dogo Canario	0,25	0,00	0,00	0,41	0,91	0,00	0,00	0,78	0,08	0,21	0,12
Sonstige große Hunde	0,11	0,32	0,14	0,08	0,12	0,07	0,07	0,07	0,08	0,08	0,10
Summe	0,11	0,33	0,15	0,09	0,12	0,06	0,07	0,07	0,08	0,07	0,09

Die rassespezifische Abfrage nach Hunden, für die Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) getroffen werden mussten, ist für diese Gruppe im Jahr 2017 zu dem Ergebnis gekommen, dass insgesamt 227 Tiere als besonders gefährlich gelten; davon u. a. 48 Schäferhunde, 22 Schäferhund-Mixe, 7 Dobermänner, 7 Golden Retriever und 10 Münsterländer.

Im Jahr 2017 sind 119 Strafverfahren gegen Halterinnen/Halter dieser Kategorie von Hunden eingeleitet worden (2016 = 98). 86 Verfahren richten sich gegen die Halterinnen/Halter „sonstiger großer Hunde“. Die Zahl der Bußgeldverfahren ist gegenüber dem Berichtsjahr 2016 von 4.184 auf 3.778 gesunken. Es wurden 596 Ordnungswidrigkeiten gegen die Halterinnen/Halter von Schäferhunden und Schäferhund-Mixe festgestellt, gefolgt von der Rasse Golden Retriever mit 94 Bußgeldbescheiden.

Auf die Halterinnen/Halter „sonstiger großer Hunde“ in dieser Kategorie entfallen 2.905 Ordnungswidrigkeitsverfahren (2016 = 3.197). Die einzelnen dahinter stehenden Rassen sind nicht bekannt.

#### **IV. „Kleine“ Hunde**

Seit dem Jahr 2009 werden Tiere der Rasse „Miniatur-Bullterrier“ und Beißvorfälle mit Hunden dieser Rasse erstmals gesondert erfasst. Der Phänotyp der Rasse entspricht - abgesehen von der Größe - dem des Bullterriers nach § 3 Absatz 2 LHundG NRW. Er zählt in NRW zu den kleinen Hunden.

Im Jahr 2017 wurden 784 Hunde dieses Typs registriert (2016: 725 Tiere). Hier ist ein deutlicher Anstieg in den letzten Jahren zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2017 wird von 2 Beißvorfällen beim Miniatur-Bullterrier (0,25 v. H.) mit Verletzungen beim Menschen (2016: 4 / 0,55 v.H.) sowie 10 Vorfällen (1,28 v. H.), bei denen andere Tiere verletzt wurden (2016: 4 / 0,55 v.H.), berichtet. Anhand dieser Zahlen wird sehr deutlich, dass dieser Rasse weiterhin besondere Beachtung geschenkt werden muss. Weitere Zahlen für die „kleinen Hunde“ ergeben sich aus dem beigefügten Berichtsblatt.

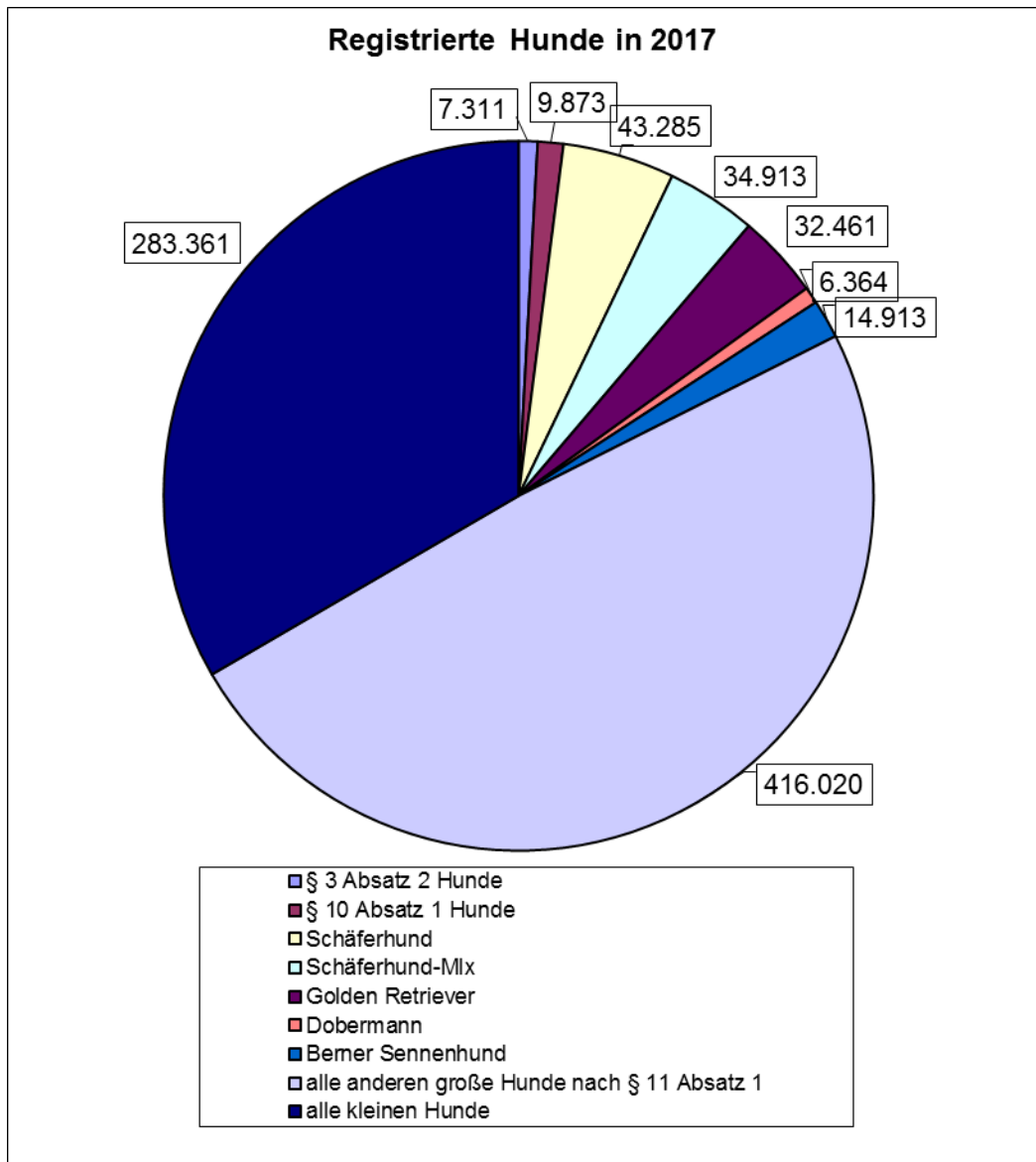
Im Jahr 2017 liegen gegen 12 Halterinnen/Halter von kleinen Hunden Entscheidungen nach § 3 Absatz 3 LHundG NRW (Feststellung der Gefährlichkeit im Einzelfall) vor.

Es kam in dieser Kategorie zu 9 Strafverfahren gegen die Halterinnen/Halter von kleinen Hunden.

Gegen die Halterinnen/Halter von insgesamt 283.361 registrierten „Kleinen Hunden“ wurden 425 Bußgelder verhängt (2016: 572), davon 34 gegen die Halterinnen/ Halter von Miniatur-Bullteriern.

Im Jahr 2017 beträgt die Zahl der amtlich registrierten Hunde insgesamt 848.501 Tiere, 10.191 Tiere mehr als im Jahr 2016.

Dazu folgende Grafik:



**Alle Berichtsergebnisse des Jahres 2017** sind der nachfolgenden Zusammenstellung (Anlage) zu entnehmen.



### Berichtergebnis alle Hunde für das Jahr 2017

Rasse	Anzahl der registrierten Hunde (absolut)	Beißvorfälle mit Verletzungen beim Menschen im Berichtsjahr	in v.H. der gemeldeten Population	Beißvorfälle mit Verletzungen bei anderem Tier im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	sonstige gefährliche Vorfälle im Berichtsjahr	in v. H. der gemeldeten Population	Anzahl der Entscheidungen gem. § 3 Abs.3 (absolut)	Strafverfahren (§ 19) Anzahl im Berichtsjahr	OWiG-Verfahren (§ 20) Anzahl im Berichtsjahr
	Summe	Summe		Summe		Summe		Summe	Summe	Summe
<b>§ 3 Absatz 2 LHundG NRW</b>										
Pitbull Terrier	418	1	0,239	0	0,000	2	0,478	0	0	8
Am. Staffordshire Terrier	2.720	5	0,184	17	0,625	12	0,441	2	0	61
Staffordshire Bullterrier	346	0	0,000	1	0,289	1	0,289	1	0	6
Bullterrier	528	1	0,189	2	0,379	4	0,758	0	0	10
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	3.299	3	0,091	9	0,273	7	0,212	2	1	71
<b>Summe</b>	<b>7.311</b>	<b>10</b>	<b>0,137</b>	<b>29</b>	<b>0,397</b>	<b>26</b>	<b>0,356</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>156</b>
<b>§ 10 Absatz 1 LHundG NRW</b>										
Alano	100	0	0,000	1	1,000	0	0,000	0	0	0
American Bulldog	884	4	0,452	9	1,018	2	0,226	0	0	41
Bullmastiff	235	0	0,000	4	1,702	0	0,000	0	0	3
Mastiff	114	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	1
Mastino Espanol	23	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Mastino Napoletano	77	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Fila Brasileiro	53	0	0,000	0	0,000	0	0,000	0	0	0
Dogo Argentino	372	4	1,075	2	0,538	1	0,269	0	0	16
Rottweiler	5.609	8	0,143	26	0,464	10	0,178	6	2	70
Tosa Inu	28	1	3,571	1	3,571	1	3,571	0	0	5
Kreuzungen aus und mit diesen Rassen	2.378	2	0,084	8	0,336	1	0,042	4	3	7
<b>Summe</b>	<b>9.873</b>	<b>19</b>	<b>0,192</b>	<b>51</b>	<b>0,517</b>	<b>15</b>	<b>0,152</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>143</b>
<b>§ 11 Absatz 1 LHundG NRW</b>										
Berner Sennenhund	14.913	10	0,067	15.000	0,101	1	0,007	5	2	48
Dobermann	6.364	18	0,283	18	0,283	4	0,063	7	1	45
Deutsch Drahthaar	4.752	9	0,189	24	0,505	1	0,021	5	0	23
Golden Retriever	32.461	16	0,049	10	0,031	7	0,022	2	0	94
Münsterländer	9.197	5	0,054	13	0,141	10	0,109	3	2	25
Schäferhund	43.285	110	0,254	150	0,347	50	0,116	48	17	353
Schäferhund-Mix	34.913	60	0,172	67	0,192	22	0,063	22	10	243
Dogo Canario	842	3	0,356	6	0,713	1	0,119	8	1	42
Sonstige große Hunde	401.229	530	0,132	722	0,180	390	0,097	127	86	2.905
<b>Summe</b>	<b>547.956</b>	<b>761</b>	<b>0,139</b>	<b>1.025</b>	<b>0,187</b>	<b>486</b>	<b>0,089</b>	<b>227</b>	<b>119</b>	<b>3.778</b>
<b>"Kleine Hunde"</b>										
Miniatur- Bullterrier	784	2	0,255	10	1,276	1	0,128	0	1	34
alle anderen kleinen Hunde	282.577	104	0,037	72	0,025	69	0,024	12	8	391
<b>Summe</b>	<b>283.361</b>	<b>106</b>	<b>0,037</b>	<b>82</b>	<b>0,029</b>	<b>70</b>	<b>0,025</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>425</b>
<b>Summe aller Hunde</b>	<b>848.501</b>	<b>896</b>	<b>0,106</b>	<b>1.187</b>	<b>0,140</b>	<b>597</b>	<b>0,070</b>	<b>254</b>	<b>134</b>	<b>4.502</b>